



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

[:pe]



Jetzt Personal entwickeln!

Fachkräfte sichern

Alle wichtigen Informationen
zu Fachkräftesicherung
und Personalentwicklung



#GemeinsamFuerFachkraefte
#GemeinsamBilden

www.ihk-bonn.de
4. aktualisierte Auflage

Fachkräfte sichern – der Schlüssel zum Erfolg



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
der IHK Bonn/
Rhein-Sieg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Personalverantwortliche,

Personalentwicklung hat für die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Entscheidung für ihren Arbeitgeber große Bedeutung. Sie möchten beruflich vorankommen, ein höheres Einkommen haben und den persönlichen Horizont erweitern. Für viele Unternehmen hingegen ist Personalentwicklung ein „Nice-to-have“ – solange es ihnen gut geht. Steht ein Unternehmen vor wirtschaftlichen Herausforderungen, so ist das Personal in der Regel die erste Schraube, an der gedreht wird. So zu handeln, ist gerade in wirtschaftlich schwer einzuschätzenden Zeiten nicht immer der Königsweg.

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg möchte Sie dazu einladen, über die Folgen des demografischen Wandels und den daraus resultierenden Fachkräftemangel nachzudenken. Um Sie bei der Suche nach qualifiziertem Personal zu unterstützen, nennen wir Ihnen in dieser Broschüre zahlreiche Angebote der IHK und ihrer Netzwerkpartner aus dem Bündnis für Fachkräfte. Denn unsere Region gehört zu den wenigen in Deutschland, in der die Akteure am Arbeitsmarkt den Handlungsbedarf früh erkannten und eine gemeinsame Strategie

entwickelten. Bonn/Rhein-Sieg steht vor großen Herausforderungen, weil genug ausbildungsinteressierte junge Menschen fehlen. Obwohl die Zahl der Schulabgänger in der Region steigt – übrigens gegen den Bundestrend – geht die Zahl der Bewerber für einen Ausbildungsplatz zurück. Grund ist der Trend zur Akademisierung.

Auch im Ausbildungsjahr 2019 sank die Zahl der Bewerber, während die Zahl der freien Ausbildungsstellen zunahm. Belegschaften in den Unternehmen überaltern, die geburtenstarken Jahrgänge bereiten sich auf den Ruhestand vor.

Personalgewinnung und -entwicklung sind komplex, sie haben viele Facetten aber auch viele Gestaltungsmöglichkeiten. Mit dieser Broschüre gibt die IHK Bonn/Rhein-Sieg Ihnen einen schnellen Überblick zu Förderprogrammen, Veranstaltungsformaten, Beratungsnetzwerken und Qualifizierungsmöglichkeiten in Bonn/Rhein-Sieg. Nehmen Sie uns in Anspruch, denn Fachkräfte sichern unsere Zukunft!

Ihr

Inhalt

Wettbewerbsfähigkeit sichern, Wirtschaftsstandort stärken

- [:4] IHK-Fachkräftemonitor
- [:5] Zahlen zu Aus- und Weiterbildung
- [:6] Unbesetzte Stellen gefährden Unternehmen
- [:7] Fachkräftesicherung mit der IHK
- [:8] Netzwerke: Unsere Kooperationspartner

Wege zu geeigneten Fachkräften

- [:12] IHK-Ausbildungsberatung:
Wir sind für Sie da!
- [:13] Neue Zielgruppen:
Menschen mit Handicap, Menschen
aus dem Ausland, Studienaussteiger,
Passgenaue Besetzung

[:17] Starke Instrumente: Ausbildung in Teilzeit,
Assistierte Ausbildung, Einstiegs-
qualifizierung, Zertifizierte Teilqualifizierung

[:18] Qualifizierung und Weiterbildung

[:18] Zuschüsse zu den Beratungskosten

Weitere Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

[:20] Schule und Wirtschaft

[:22] Mitarbeiter fördern und fordern

[:24] Bildungseinrichtungen der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

[:26] Ansprechpartner und ihre Kontaktdaten



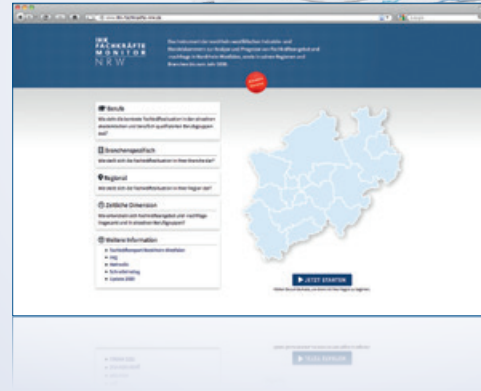
Auf allen Seiten dieser Broschüre finden Sie Hinweise zu den Webseiten der IHK Bonn/Rhein-Sieg und deren Partnern. Mit Hilfe der angegebenen Webcodes der IHK können Sie schnell und direkt zum gewünschten Artikel gelangen. Einfach Webcode mit vorangestelltem @-Zeichen auf der Startseite www.ihk-bonn.de oben in das dafür vorgegebene Feld eintippen und Eingabetaste drücken – schon sind Sie da.

IHK-Fachkräftemonitor

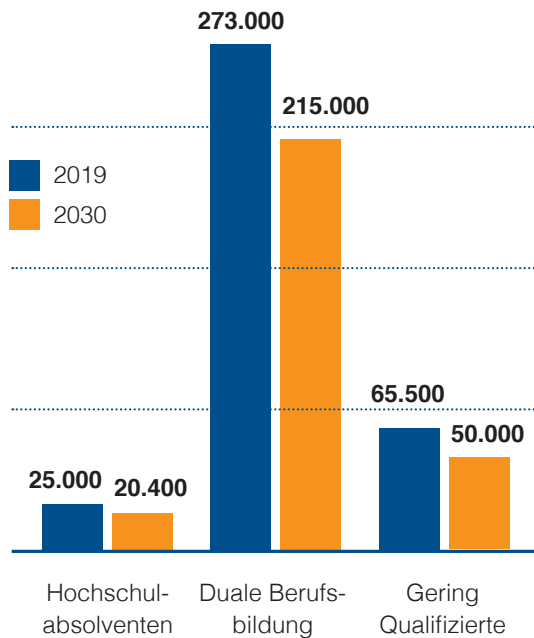


Der IHK-Fachkräftemonitor prognostiziert bis zum Jahr 2030, wie stark Fachkräfte in den einzelnen Branchen und Regionen gesucht werden.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2103
www.ihk-fachkraefte-nrw.de



Zahl der Arbeitskräfte, die dem Arbeitsmarkt in Bonn/Rhein-Sieg zur Verfügung stehen:



Engpass-Prognose

Allein in Bonn/Rhein-Sieg werden der Prognose zufolge im Jahr 2030 **32.000** Fachkräfte fehlen. **56%** der befragten Unternehmen betrachten den Fachkräftemangel als wirtschaftliches Risiko.

Laut Engpass-Prognose fehlen 2030:

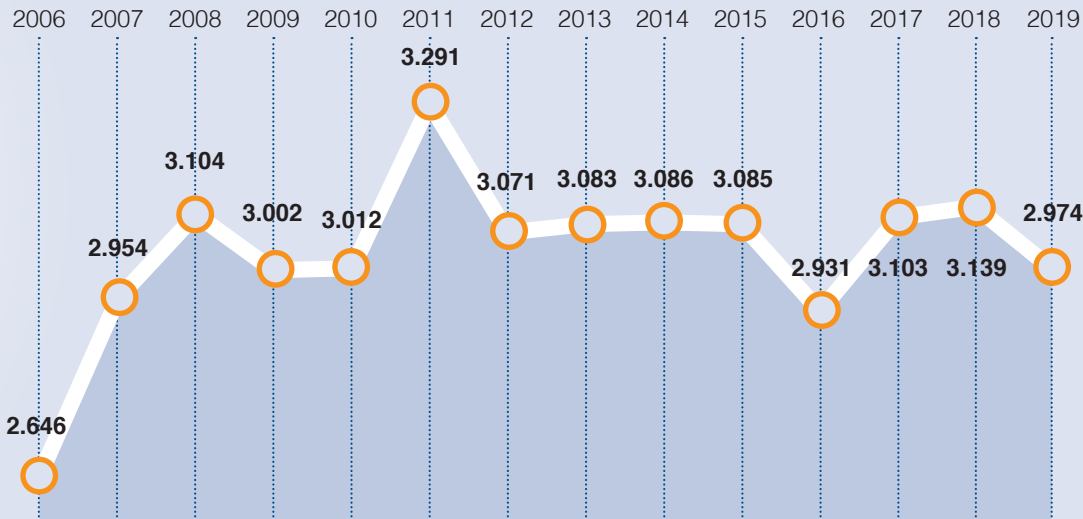


Personen mit Fachhochschul- oder Hochschulabschluss	3.900
Personen mit dualer Berufsbildung	29.000
Personen mit geringer Qualifizierung	2.800

Fachkräfte mit einer dualen Ausbildung sind besonders stark nachgefragt. Das gilt für heute ebenso wie für die Zukunft. Hochschulabsolventen hingegen sind am wenigsten gefragt.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge:

[:pe]



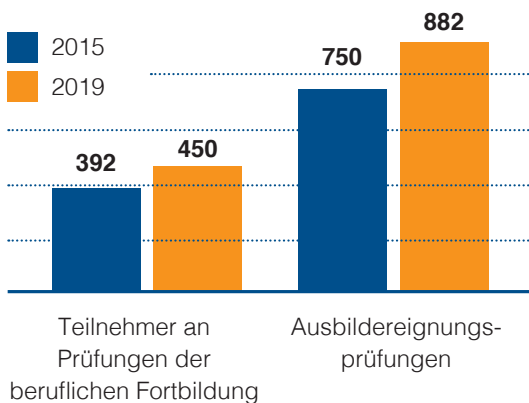
Quelle: IHK Bonn/Rhein-Sieg (Stand: jeweils zum 30.09.)

Ausbildung

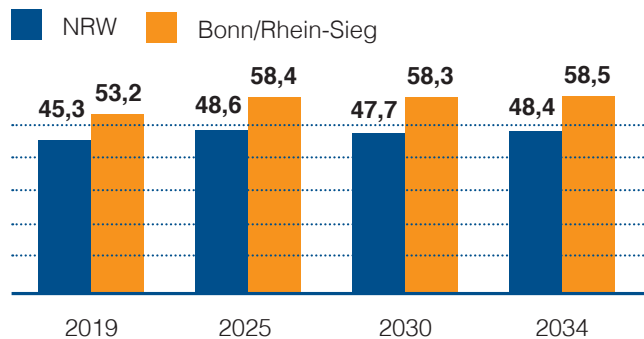
Im Jahr 2019 blieben im Kammerbezirk **335** Ausbildungsstellen unbesetzt. **28 %** der Betriebe konnten nicht alle ihre Stellen besetzen. Vor allem der Einzelhandel und das Hotel- und Gaststättengewerbe finden nicht mehr genügend Fachkräfte von morgen. Ein Hauptgrund ist der Mangel an geeigneten Bewerbern.

Fortbildung

Weiterbildung ist ein Garant für eine sichere Unternehmensentwicklung. Das spricht sich herum. Die Zahl der Weiterbildungsprüfungen bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg steigt.



Entwicklung des Anteils (%) an (Fach-)Abiturienten/-innen in Bonn/Rhein-Sieg im Vergleich zu NRW



Trend zu Abitur und Studium im Kammerbezirk weiterhin ungebrochen

Im Sommer 2019 verließen in NRW **171.980** Schüler die Schule, davon **45,3 %** mit einem (Fach-)Abitur. Tendenz steigend. Denn die Zahl der Haupt- und Realschulen nimmt ab. Gleichzeitig steigt die Zahl der Gesamtschulen, in denen qualifizierte Schüler direkt nach der Fachoberschulreife in die Oberstufe und somit zum (Fach-)Abitur wechseln können. Und der Wunsch der Schüler – und auch der Eltern – nach dem höheren Abschluss und einem anschließendem Studium ist ungebrochen. In Bonn/Rhein-Sieg sind die Veränderungen in der Schullandschaft noch deutlicher spürbar. Während im Sommer **2019 53,2 %** der Schulabgänger (Fach-)Abitur haben, wird für den Sommer **2025** bereits eine (Fach-)Abiturientenquote von **58,4 %** prognostiziert.

Quelle: Information und Technik NRW (Düsseldorf, Mai 2020)

Unbesetzte Stellen gefährden Unternehmen

Der Trend zur Akademisierung wird für die Wirtschaft zur größten Herausforderung. Das Potenzial der Bewerber für eine duale Ausbildung sinkt. Obwohl die Zahl der Beschäftigten in Bonn/Rhein-Sieg allein im Jahr 2019 um **7.764** stieg, fehlen Fachkräfte.

Je nach Branche kann es inzwischen fast ein halbes Jahr dauern, bis eine offene Stelle neu besetzt ist. Für die Unternehmen, die händelnd Fachkräfte suchen, wird der Produktivitätsausfall zur Kostenfalle. Wenn Ware nicht transportiert und verkauft wird, Kranke nicht gepflegt und Speisen nicht serviert werden können, entstehen enorme finanzielle Risiken, die bis zur Geschäftsaufgabe führen können.

Wie sich dieser Mangel in Zukunft in Bonn/Rhein-Sieg entwickelt, zeigt die Prognose aus dem IHK-Fachkräftemonitor für das Jahr 2030:

Beruf	Vakanzeit in Tagen, bis offene Stelle neu besetzt
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	178
Verkauf	146
Reinigung	145
Führung von Fahrzeug- und Transportgeräten	139
Medizinische Gesundheit	130
Tourismus, Hotels, Gaststätten	127
Werbung, Marketing, Medien	124
Gebäude und Versorgungstechnik	122
Schutz, Sicherheit, Überwachung	119
Mechatronik, Energie, Elektronik	119
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	117

Berufe	Anzahl der fehlenden Fachkräfte
Büro- und Sekretariatsberufe	6.000
Erziehung, soziale, hauswirt. Berufe, Theologie	4.900
Unternehmensorganisation/Personalwesen	3.300
Unternehmensführung	2.470
Medizinische Gesundheitsberufe	2.100
Berufe in Recht und Verwaltung	1.150
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	1.090
Verkaufsberufe	900

Fachkräftesicherung mit der IHK

Als Industrie- und Handelskammer haben wir den Auftrag, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitgliedsunternehmen zu stärken und den Wirtschaftsstandort Bonn/Rhein-Sieg zu fördern. Wir unterstützen Sie als Personalverantwortliche dabei, geeignete Fachkräfte zu finden bzw. zu entwickeln. Unsere Qualifizierungsberater informieren Sie individuell und kostenfrei – unabhängig von Branche, Größe des Unternehmens oder Erfahrungshorizont. Engagieren Sie sich außerdem in einem unserer Gremien, um aktiv Fachkräfte zu gewinnen!

Ausschuss Arbeitsmarktpolitik und Fachkräfte

Bundesweit war die IHK Bonn/Rhein-Sieg die erste IHK, die einen Ausschuss für Arbeitsmarktpolitik und Fachkräfte einrichtete. Ihm gehören u.a. Personalverantwortliche aus Hotels und Gaststätten, Einzelhandel, IT-Unternehmen und dem Gesundheitswesen an. Auch die Agentur für Arbeit, die Jobcenter aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie das Bundesinstitut für Berufsbildung sind vertreten. So entsteht eine breite Basis, um dem regionalen Bildungs- und Arbeitsmarkt Impulse zu geben.



Quelle: Dr. Reinold Hagen Stiftung

Fit für die Zukunft?

Ist Ihr Unternehmen für die Zukunft gerüstet? In unserer Demografiesprechstunde erhalten Sie zehn Tipps zur Fachkräftesicherung. Dazu gehören z.B. flexible Arbeitszeiten, Familienfreundlichkeit, die Zusammenarbeit mit Hochschulen und das lebenslange Lernen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @25

Arbeitskreis Personalentwicklung

In diesem Arbeitskreis netzwerken Unternehmer, Personalverantwortliche, Ausbilder und Bildungsexperten. Er tagt viermal im Jahr und entscheidet z.B. über die Stipendiaten des Programms „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ (s. S. 22). Dem Arbeitskreis gehören Vertreter von 100 Top-Firmen aus Bonn/Rhein-Sieg an.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2441

Netzwerke

:bündnis für fachkräfte bonn/rhein-sieg



Das **Bündnis für Fachkräfte** ist ein Netzwerk, das den Fachkräftemarkt in der Region stärken möchte. Gegründet wurde es 2012 von der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg. Träger sind die Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises. Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist Gründungspartner. Sie unterstützt darüber hinaus mit ihrem Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung und dem Service Fachkräftesicherung Unternehmen dabei, geeignete Fachkräfte zu finden.

Die weiteren Partner des Bündnisses für Fachkräfte sind:

- Handwerkskammer zu Köln
- Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg
- DGB-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg
- Agentur für Arbeit Bonn
- Jobcenter Bonn + Jobcenter Rhein-Sieg

Das Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg genießt über die Grenzen des Rheinlands hinaus einen guten Ruf. Bereits 2014 erhielt es die

Auszeichnung „Innovatives Netzwerk Fachkräfte für die Region“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Nutzen Sie die Informationsangebote dieses Netzwerks, um Fachkräfte zu finden. Besuchen Sie Veranstaltungen, stellen Sie auf Messen aus, nehmen Sie die Beratung in Anspruch.

www.buendnis-fuer-fachkraefte.de,

Webcode: @2131

Kooperationspartner

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg

Die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg berät zu allen Fragen rund um Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsförderung. Sie unterstützt bei der Inanspruchnahme der Förderprogramme des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union. Ziel ist, den regionalen Arbeitsmarkt zu stärken, seine Chancen und Potenziale zu erkennen, zu entwickeln und zu erschließen. Die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg vernetzt Akteure vor Ort und fördert Kooperationen, um die Unternehmensentwicklung sowie die Beschäftigungs- und Ausbildungssituation zu verbessern.

www.regionalagentur.net

Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit (AGS)

Die Qualifizierungsberater des Arbeitgeberservice für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis informieren Sie u.a. über die zahlreichen Fördermöglichkeiten für Firmen.

Tel.: 0800-4555520

www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitgeber-service

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Die ZAV sucht in Zusammenarbeit mit den örtlichen Agenturen für Arbeit weltweit Fachkräfte. Sie ist Ihr Ansprechpartner, falls Sie gezielt Arbeitskräfte aus dem Ausland suchen.

www.zav.de

Jobcenter Bonn und Jobcenter Rhein-Sieg

Aufgabe der Jobcenter ist, vor allem Langzeitarbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Personalverantwortliche können sich zu Arbeitsvermittlung und Förderleistungen informieren.

www.job-center-bonn.de,
www.jobcenter-rhein-sieg.de

Netzwerk Familienbewusste Unternehmen Bonn/Rhein-Sieg

Dieses Netzwerk unterstützt Unternehmen und ihre Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

www.familienbewussteunternehmen.de,
www.ihk-bonn.de, Webcode: @2437

Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg

Dieses Kompetenzzentrum unterstützt vor allem kleine und mittlere Unternehmen in der Region bei Fragestellungen wie der Erhöhung des Anteils weiblicher Führungskräfte, der Erschließung der bisher nicht genutzten Potenziale von Frauen und der Einführung und Weiterentwicklung einer familienbewussten Personalpolitik.

www.competentia.nrw.de

Handwerkskammer Köln und Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg

Das Handwerk ist ein starker Partner bei der dualen Ausbildung. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und das Handwerk arbeiten z.B. beim Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT*, bei Azubi-Speed-Datings und bei Berufswahlbörsen zusammen.

www.hwk-koeln.de
www.khs-handwerk.de

DGB-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Bei der Personalentwicklung sind Betriebs- und Personalräte wichtig, um gemeinsame Strategien zu entwickeln. Die IHK-Prüfungsausschüsse sind paritätisch mit Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besetzt.

www.koeln-bonn.dgb.de

Berufskollegs

Die sechs Berufskollegs bereiten junge Menschen auf den Eintritt ins Berufsleben vor. Die duale Ausbildung wäre ohne sie nicht denkbar.

Berufsförderungsdienst der Bundeswehr

Ausscheidende Zeitsoldaten suchen über die Jobbörse des Berufsförderungsdienstes eine passgenaue Beschäftigung in zivilen Berufen. Hinzu kommen Förder- und Beratungsangebote. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hilft bei der Suche nach geeigneten Betrieben.

www.bundeswehr.de/de/betreuung-fuersorge

Senior Experten Service: VerA

Ausbildungsbegleiter des Senior Experten Service (SES) unterstützen junge Menschen, ihr Ausbildungsziel zu erreichen. Sie helfen z. B. bei sprachlichen Defiziten, Meinungsverschiedenheiten mit dem Ausbilder und der Prüfungsvorbereitung. Junge Menschen profitieren von der Berufs- und Lebenserfahrung der Senioren.

www.vera.ses-bonn.de
www.ihk-bonn.de, Webcode: @2455

LerNet e.V.

Der Verein LerNet informiert über Weiterbildung in Bonn/Rhein-Sieg. Zu den Beratungsschwerpunkten gehören der Bildungsscheck NRW, die Berufswegeplanung und die Anerkennung ausländischer Abschlüsse. Geflüchtete Menschen finden eine spezielle Beratung.

www.lernet.de,
www.ihk-bonn.de, Webcode: @2137

SERVICE

Fachkräfte finden, binden und entwickeln

Das IHK-Leistungspaket im Überblick:



Wege zu geeigneten Fachkräften

Neue Zielgruppen

- [:a] Menschen mit Handicap
- [:b] Fachpraktikerausbildung
- [:c] Geflüchtete Menschen
- [:d] Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- [:e] Studienaussteiger
- [:f] Passgenaue Besetzung

Starke Instrumente

- [:g] Ausbildung in Teilzeit
- [:h] Assistierte Ausbildung
- [:i] Einstiegsqualifizierung
- [:j] Zertifizierte Teilqualifizierung
- [:k] Weiterbildungsberatung
- [:l] Zuschüsse zu den Beratungskosten



Die Ausbildungsberater: Wir sind für Sie da!

Sie möchten ausbilden? Wir helfen Ihnen gern. Als Ausbildungsberater informieren wir Sie vor und während der Ausbildung zu allen Fragen. Von der Suche nach dem geeigneten Auszubildenden bis zur Prüfungsanmeldung. Denn wir möchten, dass die Ausbildung für Sie als Unternehmer zum Erfolg wird. Rufen Sie uns an – auch wenn es Probleme gibt. Wir sind auch im Notfall für Sie da.

Hotline: 0228.2284-444
ausbildungsberatung@bonn.ihk.de




Gerd Lux, Gewerblich-technische Berufe, Medien
Silvia Kluth, Büro- und Dienstleistungsberufe
Dionysis Kotzias, Hotels und Gaststätten, IT, Finanzen
Sybille Bugs, Handel und Lagerlogistik (v.l.n.r.)



Neue Zielgruppen

Die Personalentwicklung beginnt mit der Berufsausbildung. Wer junge Menschen ausbildet, gewinnt genau die Fachkräfte, die er für das eigene Unternehmen benötigt. Das spart Geld. Denn Ausgaben für die Suche nach Fachkräften, für Einarbeitung und Fehlbesetzung bleiben Ihnen erspart.

Sicher verursacht die Ausbildung auch Kosten, etwa für Ausbildungsvergütung und Prüfungsgebühren. Doch in zahlreichen Branchen, etwa im Hotel- und Gaststättengewerbe, sind diese Ausgaben schnell eingespielt.



E-Letter:
Jetzt ausbilden!
Bleiben Sie immer auf dem Laufenden!
www.ihk-bonn.de,
Webcode: @1447

In Bonn/Rhein-Sieg werden mit Ende des Schuljahres **2019/2020** voraussichtlich **54,9 %** der Schüler die Schule mit dem Abitur oder Fachabitur verlassen. Der Wunsch nach einem anschließenden Studium ist bei vielen groß. Die Zahl der ausbildungswilligen jungen Erwachsenen geht zurück. Daher rücken neuen Zielgruppen in den Fokus:

[:pe]


[:a] Menschen mit Handicap

Menschen mit Behinderungen sind häufig überdurchschnittlich gut qualifiziert. Dennoch denken Arbeitgeber oft zuerst an Einschränkungen, sobald sie den Schwerbehindertenausweis sehen. Möglich ist auch, dass eigene Mitarbeiter eine Behinderung bekommen. Was sollten Unternehmer dann wissen?

Die Inklusionsberatung ist ein spezieller Service der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Sie hilft den Unternehmen, das Potenzial von Menschen mit Handicap zu entdecken und zu nutzen. Unsere Inklusionsberater informieren Sie außerdem über finanzielle Zuschüsse, die Sie unter Umständen erhalten, wenn Sie einen behinderten Menschen einstellen oder wenn einer Ihrer Mitarbeiter Hilfen benötigt.



Gut informiert:
Die Broschüren „Wissenstransfer Inklusion“ und „Lotse durchs System“ sowie Infos zur neuen Smartphone-App „Inklusion und Beschäftigung“ finden Sie unter www.ihk-bonn.de, Webcode: @2442



[:b] Fachpraktiker- ausbildungen

Die Regelausbildung ist für Menschen mit Lernbehinderungen möglicherweise zu anspruchsvoll. Für diese Jugendlichen eignet sich die Fachpraktikerausbildung. Sie ist weniger theoretisch. In Bonn/Rhein-Sieg ist sie für folgende Berufe zugelassen:

- Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation
- Fachpraktiker/-in im Verkauf
- Fachpraktiker/-in Küche
- Fachpraktiker/-in Service in sozialen Einrichtungen
- Fachpraktiker/-in für Möbel-, Küchen- und Umzugservice.



[:c] Geflüchtete Menschen

Geflüchtete Menschen sind häufig sehr motiviert. Wer ihnen eine berufliche Heimat gibt, trägt einen großen Teil zur Integration bei. Denn seit vielen Jahren klappt die Integration in den Betrieben am besten. Im Idealfall beginnt sie mit einem Praktikum, das zu einer Ausbildung führt. Speziell dafür hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit der Agentur für Arbeit das Konzept „Individuelle Integration durch Ausbildung“ (IIdA) entwickelt. Um kleine und mittlere Unternehmen bei der Anstellung von geflüchteten Menschen zu unterstützen, informieren die IHK-Ausbildungs- und Fachkräfteexperten zu Praktika, Berufsvorbereitung und Spracherwerb.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2761
www.arbeitsagentur.de

[:d] Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Viele Fachkräfte aus dem Ausland haben in ihrem Herkunftsland einen staatlich anerkannten Berufsabschluss erworben. In Deutschland haben sie einen Rechtsanspruch auf die sogenannte Gleichwertigkeitsprüfung. Das bedeutet, dass die IHK feststellt, ob der Berufsabschluss aus dem Ausland dem deutschen gleichwertig ist und anerkannt wird. Allerdings führt diese Anerkennung nicht automatisch zu einer Aufenthaltsgenehmigung.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @415

Fachkräfte- einwanderungs- gesetz



Die Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland entwickelt sich in Zeiten des Fachkräftemangels immer mehr zu einem wichtigen Instrument zur Fachkräftesicherung. Seit dem 1. März 2020 erleichtert das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz die Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Nicht-EU-Staaten.

Mit dem neuen Gesetz wurde die Beschränkung auf Akademiker aus „Mangelberufen“ aufgehoben. Es ermöglicht Unternehmen in Deutschland jetzt unabhängig vom Beruf die Einstellung beruflich qualifizierter Fachkräfte sowie die Ausbildung von jungen Menschen aus dem Ausland.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @3507

**Zentrale Auslands- und
Fachvermittlung (ZAV):**
www.arbeitsagentur.de/zav

[:pe]

Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

Arbeitgeber können in Vollmacht ihrer Fachkraft aus dem Ausland ein beschleunigtes Fachkräfteverfahren beantragen. Als Arbeitgeber haben Sie bei diesem Verfahren Mitwirkungspflicht und müssen die Kosten tragen.

**Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung
Nordrhein-Westfalen (ZFE NRW)**
Hotline: 0221.147-4777

Telefonische Sprechzeiten:
Mo.–Do. von 8.30 - 15.00 Uhr
Vorsprache nur nach vorheriger
Terminvereinbarung
zfe@bezreg-koeln.nrw.de

Weitere Informationen:
www.ihk-bonn.de, Webcode: @3507





[:e] Studienaussteiger

In Deutschland verlässt fast ein Drittel aller Studienanfänger die Hochschule ohne Abschluss. Diese Zielgruppe ist wegen ihres Wissens aus dem Studium für Personalentwickler interessant. Denn für viele Studienaussteiger ist eine Ausbildung die zweite Chance. Diesmal wollen sie richtig gut sein. Mit dem Programm „**Relaunch your Career**“ öffnet die IHK Bonn/Rhein-Sieg dieser Personengruppe den Weg zur Turbo-Ausbildung. In nur 18 Monaten schließen sie die duale Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung/Systemintegration (m/w/d) oder Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) ab. Das Wissen aus dem Studium wird angerechnet.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2652

Kooperationspartner:  **Bundesagentur für Arbeit**

PASSGENAUE BESETZUNG



[:f] Passgenaue Besetzung

Das Programm „**Passgenaue Besetzung**“ der IHK/Bonn-Rhein-Sieg ist ein kostenloser Vermittlungsservice für kleine und mittlere Unternehmen. Es unterstützt Betriebe, Auszubildende zu finden. Die Beraterinnen des Programms treffen eine Vorauswahl und machen Vorschläge für geeignete Bewerber. So sparen die Betriebe Zeit. Bewerber können Ihre Unterlagen über das Bewerbermanagementsystem hochladen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2124

 Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

 **ESF**
Europäischer Sozialfonds für Deutschland

 Europäische Union

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Starke Instrumente

[:g] Ausbildung in Teilzeit

Denken Sie flexibel, wenn Sie nach Fachkräften suchen. Vielleicht eignet sich die Ausbildung in Teilzeit, die es seit 2005 gibt. Sie richtet sich vor allem an junge Eltern sowie junge Erwachsene, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern. Voraussetzung ist, dass das Ausbildungsziel auch in kürzerer Zeit erreicht werden kann. Die Ausbildung in Teilzeit sollte 25 bis 30 Wochenstunden umfassen. Die Berufsschule ist wie bei einer Vollzeitausbildung zu besuchen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @1688

[:h] Assistierte Ausbildung

Seit dem 1. Mai 2015 ist die Assistierte Ausbildung gesetzlich verankert. Sie ermöglicht, dass der Ausbildungsbetrieb einen Bildungsträger als dritten Partner ins Boot holt. Er berät den Auszubildenden z.B. zu Nachhilfe oder Sprachförderung, wenn es nötig wird.

www.bibb.de



[:pe]

[:i] Einstiegsqualifizierung

Mit der EQ können Betriebe junge Menschen, die bis zum 30. September keinen Ausbildungsplatz finden konnten, an eine Ausbildung heranzuführen. Häufig handelt es sich um benachteiligte Jugendliche. Dieses Instrument zur Personalgewinnung eignet sich auch für Betriebe, die mit der Entwicklung zur Industrie 4.0 Schritt halten möchten. Sie können über die Einstiegsqualifizierung ungelernen Mitarbeiter zu einem Abschluss verhelfen. Eine finanzielle Förderung nach § 54a SGB III ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

www.arbeitsagentur.de

[:j] Zertifizierte Teilqualifizierung

Nicht jeder strebt eine komplette Berufsausbildung an. Auch für Unternehmen reicht es manchmal vollkommen aus, wenn jemand teilqualifiziert ist. Daher kann jedes ausbildungsberechtigte Unternehmen die zertifizierte Teilqualifizierung anbieten. Sie richtet sich in der Regel an ungelernete Erwachsene ab 25 Jahren, die dazulernen möchten. Ziel sind berufsrelevante Kompetenzen und gegebenenfalls ein Berufsabschluss. Auch Menschen aus dem Ausland, deren Berufsabschluss in Deutschland nicht komplett anerkannt wurde, profitieren von dieser Möglichkeit.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2815

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)

Wenn Auszubildende mit dem Lernen oder dem sozialen Miteinander Probleme haben, kann der Betrieb kostenfreie ausbildungsbegleitende Hilfen erhalten. Ein Bildungsträger wird hinzugeholt, um einen individuellen Förderplan für den Auszubildenden aufzustellen. Der kann z.B. Nachhilfeunterricht in Deutsch oder zusätzliche Prüfungsvorbereitungen beinhalten.

www.arbeitsagentur.de

ANGEBOTE

Qualifizierung und Weiterbildung = Fachkräftesicherung

Das größte Qualifizierungspotenzial steckt in Ihren eigenen Mitarbeitern! Sie sind bereits eingearbeitet, kennen Ihr Unternehmen und den Kundenstamm. Nutzen Sie die Chance, diese Fachkräfte für weitere Aufgaben im Unternehmen zu qualifizieren. So gewinnen Sie Spezialisten aus den eigenen Reihen. Außerdem signalisieren Sie, dass Sie diesen Beschäftigten viel zutrauen. Das motiviert. Werden Sie aktiv, bevor es andere tun.



[:k] Weiterbildungsberatung

Beschäftigte, die sich weiterbilden, tun dies aus drei Gründen: Sie wollen aufsteigen, ein höheres Einkommen und den persönlichen Horizont erweitern. In Bonn/Rhein-Sieg gibt es zahlreiche Weiterbildungsträger. Termine für eine individuelle Weiterbildungsberatung können Sie mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg, dem Verein LerNet und dem IHK-Bildungszentrum vereinbaren.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @448 / @2683

[:1] Zuschüsse zu den Beratungskosten

UnternehmensWert:Mensch

Dieses niedrighschwellige Förderprogramm unterstützt Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten bei der Personalpolitik. Es bezuschusst die Kosten der Beratung bis zu 80 %. Die Restkosten trägt das Unternehmen selbst. Die Beratung kann maximal zehn Tage dauern und maximal 1.000 Euro pro Beratungstag kosten.

www.unternehmens-wert-mensch.de

Potentialberatung

Dieses Angebot des Landes NRW richtet sich an private und öffentliche Betriebe ab der Gründung. Bezuschusst werden 50 % der notwendigen Ausgaben für Beratungstage mit bis zu 500 €. Unternehmen erhalten eine Förderung für maximal zehn Beratungstage. Bei der Suche nach einem Berater unterstützt die Beraterdatenbank der G.I.B. NRW.

www.gib.nrw.de
www.ihk-bonn.de,
Webcode: @921



Weitere Angebote der IHK Bonn/Rhein-Sieg

Schule und Wirtschaft

- [:m] Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT*
- [:n] TuWaS! Programm für Grundschulen
- [:o] KURS: Kooperationsnetze Unternehmen der Region und Schulen
- [:p] Berufliche Bildungslotsen und Ausbildungsbotschafter

Mitarbeiter fördern und fordern

- [:q] Begabtenförderung
- [:r] Praxisstudium Handel
- [:s] Duales Studium

Bildungseinrichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg

- [:t] Überbetriebliche Ausbildung bei der GLW
- [:u] Industriemeisterschule Troisdorf
- [:v] Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

ANGEBOTE

Schule und Wirtschaft

Fachkräftesicherung ist ein Projekt, das weit in die Zukunft reicht. Unternehmen, die heute den Kontakt zu Schulen aufbauen, können spätere Fachkräfte früh kennenlernen. Die Programme der IHK Bonn/Rhein-Sieg beginnen deshalb bereits in der Grundschule.

Lernen Sie mögliche Auszubildende kennen, indem Sie Kontakte zu Schulen knüpfen. Lehrer und Eltern sind dankbar, wenn Sie den jungen Menschen Schülerbetriebspraktika anbieten. Den kostenfreien Leitfaden „Schülerpraktikum“ mit Infos zu Bezahlung, Arbeitsschutz und Versicherungen gibt es zum Download beim DIHK.

www.dihk.de



Das Programm „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“ bereitet Schüler ab der 8. Klasse auf das Berufsleben vor. Laden Sie zu Berufsfelderkundungstagen ein. Öffnen Sie Ihren Betrieb an einem Tag der offenen Tür oder organisieren Sie einen Tag der Ausbildung.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2483



[:m] Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT

Den Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erleichtern, ist Ziel dieses Arbeitskreises. Die Mitglieder aus Schulen und Unternehmen organisieren z.B. Berufsfelderkundungen und Vorträge. Sowohl Unternehmer als auch Lehrer sind herzlich eingeladen mitzumachen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @784



[:n] TuWaS! Programm für Grundschulen

Wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling? Wie funktioniert Strom? Das Programm TuWaS! fördert das Verständnis sechs- bis neunjähriger Kinder für die MINT-Fächer, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Unternehmen stiften Arbeitsmaterial und sponsern Lehrerworkshops. Gehen auch Sie diesen Schritt, um Fachkräfte zu gewinnen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2133

[pe]

[o] Kooperations- netz Unternehmen der Region und Schulen

KURS fördert Lernpartnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen. Unternehmer oder deren Ausbildungsbotschafter besuchen die Schulen, um von ihrem Arbeitsalltag zu berichten. Schüler besuchen die Unternehmen, um z. B. bei Berufsfelderkundungen hinter die Kulissen zu gucken. Dies ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln und der IHKs Köln, Aachen und Bonn/Rhein-Sieg sowie der Handwerkskammer zu Köln. Es gibt inzwischen knapp 800 KURS-Partnerschaften, allein in Bonn/Rhein-Sieg sind es 170 (Stand 1. August 2019).

www.ihk-bonn.de, Webcode: @487



[p] Berufliche Bildungslotsen und Ausbildungs- botschafter

Die Beruflichen Bildungslotsen der IHK Bonn/Rhein-Sieg informieren über die duale Berufsausbildung sowie Fortbildungsmöglichkeiten und unterstützen bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz. Das Projekt richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen. Im persönlichen Einzelgespräch werden sie individuell informiert und beruflich orientiert. Außerdem schulen die Beruflichen Bildungslotsen die Ausbildungsbotschafter. Diese engagierten jungen Menschen wissen, dass Ausbildung spannend, interessant und abwechslungsreich ist, denn sie sind selbst noch in der Ausbildung. Sie besuchen Schüler an allgemeinbildenden Schulen, um aus ihrem Berufsleben zu erzählen. Ihr Motto: Azubis werben Azubis. Auch Ihr Unternehmen kann Ausbildungsbotschafter stellen und damit die Arbeitgebermarke stärken oder aufbauen.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2829



Mara Monteiro (22), im zweiten Lehrjahr Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau im Tanzhaus Bonn, ist eine von fast 200 Ausbildungsbotschaftern und -botschafterinnen der IHK Bonn/Rhein-Sieg

[pe]

Ausbildungs-
botschafterin

Mitarbeiter fördern und fordern

Dank betrieblicher Ausbildung und betrieblicher Weiterbildung werden aus Ihren Mitarbeitern genau die Fachkräfte, die Sie für den Erfolg Ihres Unternehmens benötigen. Verzahnen Sie diese beiden Karrierewege so früh wie möglich, um das Potenzial Ihrer Mitarbeiter auszuschöpfen.



[:q] Begabtenförderung

Machen Sie junge Nachwuchskräfte unter 25, die besonders begabt sind, auf das Weiterbildungsstipendium der „Begabtenförderung berufliche Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aufmerksam. So können Ihre vielversprechenden Fachkräfte sich weiter qualifizieren und an den Ausbildungsbetrieb gebunden werden. Voraussetzung ist, die Abschlussprüfung der Ausbildung mit mindestens 87 Punkten bestanden zu haben. Das Stipendium fördert Weiterbildung mit bis zu 8.100 Euro. Motivieren Sie Ihre Talente, sich über die IHK Bonn/Rhein-Sieg zu bewerben.

www.sbb-stipendien.de/weiterbildungsstipendien
www.ihk-bonn.de, Webcode: @828

[:r] Praxisstudium Handel

Dieses Praxisstudium der IHK Bonn/Rhein-Sieg enthält Erstausbildung, Zusatzqualifikation, Fortbildung und Ausbilderschein. Es wendet sich an besonders motivierte Auszubildende des Handels. Sie beginnen bereits während der Ausbildung mit der Fortbildung zum/r Handelsfachwirt/-in. Das Friedrich-List-Berufskolleg in Bonn und das Berufskolleg in Siegburg haben für sie eigene Klassen eingerichtet. Nach drei Jahren haben die Auszubildenden drei Berufsabschlüsse: im Handel, als Geprüfte/r Handelsfachwirt/-in und als Ausbilder/-in nach AEVO.

www.ihk-bonn.de, Webcode: @2694

Die IHK ist für Sie da

Gemeinsam für Fachkräfte – bilden, beraten, integrieren

- Aus- und Weiterbildung
- Bildungspolitik
- Arbeitsmarktpolitik
- Fachkräftesicherung/Personalentwicklung
- nationale/internationale Bildungsprojekte
- Berufsbildungsausschuss
- Bildungsstatistiken
- regionale Konsensrunde Jugend und Beruf
- e-Letter Ausbildung
- Übergangsmangement Schule-Beruf
- Inklusionsberatung
- Ausbildungsberatung
- Verzeichnis der Ausbildungsverträge
- Lehrstellenwerbung
- Ausbildungsbegleitung
- Begabtenförderung
- Schlichtung von Lehrlingsstreitigkeiten
- Zusammenarbeit Schule-Wirtschaft
- Ausbildungsprüfungen
- Zeitschrift „Die Junge Wirtschaft mit Azubi-Atlas“
- Ausbildungsmessen
- Jahresbestenehrungen
- Passgenaue Besetzung
- Kompetenzcheck
- Online-Lehrstellenbörse
- Einstiegsqualifizierungen
- Fragen des Bildungsrechts
- Ausbildereignungsprüfungen
- Fortbildungsprüfungen
- Umschulung
- Zusatzqualifikationen
- Prüfungsausschüsse
- überbetriebliche Ausbildung
- LerNet Bonn/Rhein-Sieg e. V.
- IIdA (Integration durch Ausbildung)
- Relaunch your Career
- Azubi-Speed-Datings



[:pe]

[:s] Duales Studium

Das duale Studium führt zu einem Doppelabschluss. Die Absolventen haben nach drei bis vier Jahren sowohl einen IHK-Beruf als auch einen Bachelor. Über dieses Studium können Sie besonders leistungsfähige Abiturienten, die sich sonst nur für ein Hochschulstudium entschieden hätten, für Ihr Unternehmen gewinnen.

Die Zahl der dualen Studienangebote im Rheinland wächst stetig. Es gibt bereits mehr als 100 Studiengänge an 35 Hochschulen. Alles über Standorte und Studiengänge finden Sie hier:

www.dual-studieren-im-rheinland.de

Bildungs- einrichtungen der IHK Bonn/ Rhein-Sieg



[:t] GLW: Überbetriebliche Aus- und Fortbildung

Bereits seit 1966 bietet die Gemeinschaftslehrwerkstatt (GLW) in Siegburg überbetriebliche Ausbildung an. 18 kleine und mittelständische Firmen sind Mitglied in der GLW Siegburg. Vier Industriemeister vermitteln in Grund-, Aufbau- sowie prüfungsvorbereitenden Lehrgängen die wichtigen Kenntnisse und Fertigkeiten der meisten industriellen Metall- und Elektroberufe. Bis zu 72 Auszubildende bearbeiten ihre Werkstücke an modernen Werkbankplätzen, erlernen die Metallbearbeitung an Dreh- und Fräsmaschinen und schweißen in einem abgetrennten Schweißbereich in unterschiedlichen Verfahren. Auch Fachkräfte mit Berufserfahrung besuchen Fortbildungen der GLW.

www.glw-ihk.de

GLW IHK

Gemeinschaftslehrwerkstatt und
Fortbildungszentrum für den Bezirk
der IHK Bonn/Rhein-Sieg e. V.



[:u] Industriemeisterschule Troisdorf (IMS)

Die IMS bereitet auf Industriemeisterprüfungen IHK in folgenden Fachrichtungen vor: Metall, Kunststoff/Kautschuk, Elektrotechnik, Chemie (bei Bedarf) und Logistik (bei Bedarf). Die Wissensvermittlung ist sehr praxisbezogen. Zusätzlich zum Präsenzunterricht finden die Lehrgangsteilnehmer Arbeitsunterlagen und Übungsaufgaben in einem virtuellen Klassenraum. Die IMS bereitet außerdem auf die Ausbildereignungsprüfung vor. Grundlagenlehrgänge, Excel- und Prüfungsvorbereitungskurse runden das Angebot ab. Die IMS wird seit 1965 von einem Zweckverband getragen, dem die IHK Bonn/Rhein Sieg und die Stadt Troisdorf angehören.

www.ims-troisdorf.de



[:v] Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH ist ein anerkannter Bildungsträger. Sie bietet Unternehmen die passgenaue und bedarfsgerechte Qualifizierung ihrer Beschäftigten. Zum Programm gehören u.a. Fachseminare, Coachings am Arbeitsplatz und IHK-Zertifikatslehrgänge. Das Bildungszentrum verfügt neben modern ausgestatteten Schulungsräumen über eine eigene Ausbildungswerkstatt für die Bereiche Metall-, Elektro-, Kunststofftechnik und IT. Als Personalverantwortliche können Sie sich individuell beraten und Ihre speziell auf die Belange Ihres Unternehmens ausgerichtete Inhouse-Schulung entwickeln lassen. Die Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH bringt Ihr Unternehmen auf den richtigen Kurs.

www.ihk-die-weiterbildung.de



Weiterbildungsgesellschaft der
IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Ansprechpartner und ihre Kontaktdaten

IHK Bonn/Rhein-Sieg Berufsbildung und Fachkräftesicherung



Geschäftsführer

Jürgen Hindenberg

Tel.: 0228.2284-146
hindenberg@bonn.ihk.de



Projektmanagement

Gertrud Auf der Mauer

Tel.: 0228.2284-147
aufdermauer@bonn.ihk.de



Fachkräftesicherung/ Berufswahlsiegel, KURS

Dario Thomas

Tel.: 0228.2284-148
dario.thomas@bonn.ihk.de



Assistenz

Ellen Gebauer

Tel.: 0228.2284-178
gebauer@bonn.ihk.de



Ausbildungsberater

S.12 Büro-/Dienstleistungsberufe

Silvia Kluth

Tel.: 0228.2284-156
kluth@bonn.ihk.de



S.12 Handel und Lagerlogistik, Praxisstudium Handel/ Fachpraktikerausbildung

Sybille Bugs

Tel.: 0228.2284-154
bugs@bonn.ihk.de



S.12 Hotel-/Gaststätten, IT, Finanzen

Dionysis Kotzias

Tel.: 0228.2284-155
kotzias@bonn.ihk.de



S.12 Gewerblich-technische Berufe, Medien

Gerd Lux

Tel.: 0228.2284-153
lux@bonn.ihk.de



Weitere IHK-Berater

S.13 Inklusion**Ali Osman Atak**

Tel.: 0228.2284-194

atak@bonn.ihk.de

**S.16 Passgenaue Besetzung / Relaunch your Career****Elvira Fray**

Tel.: 0228.2284-230

fray@bonn.ihk.de

**Annette Hutmacher**

Tel.: 0228.2284-197

hutmacher@bonn.ihk.de

**S.18 Weiterbildungsberatung****Heike Felten**

Tel.: 0228.2284-160

felten@bonn.ihk.de

**S.17 Zertifizierte Teilqualifizierung****Sven Schnieber**

Tel.: 0228.2284-122

schnieber@bonn.ihk.de

**S.15 Anerkennung von ausländischen Abschlüssen****Andrea Rieck-Gangnus**

Tel.: 0228.2284-180

riECK-gangnus@bonn.ihk.de

**S.20 TuWaS!****Iris Wirths**

Tel.: 0228.2284-802

tuwas@bonn.ihk.de

**S.21 Berufliche Bildungslotsen/ Ausbildungsbotschafter****Teresa Schare**

Referentin Schule-Wirtschaft

Tel.: 0228.2284-231

schare@bonn.ihk.de

**Nicole Senf**

Ausbildungsberaterin

Tel.: 0228.2284-189

senf@bonn.ihk.de

**S.22 Begabtenförderung****Mariska Peters-Naini**

Tel.: 0228.2284-200

peters-naini@bonn.ihk.de

**S. 18 Beratungskostenzuschüsse****Regina Rosenstock**

Tel.: 0228.2284-181

rosenstock@bonn.ihk.de

**IHK Bonn/Rhein-Sieg Bildungseinrichtungen****S. 24 Gemeinschaftslehrwerkstatt (GLW)****Gerd Lux**

Tel.: 0228.2284-153

info@glw-ihk.de

**S. 25 Industriemeisterschule Troisdorf (IMS)****Anke Schwerin**

Tel.: 02241.409493

aschwerin@ims-troisdorf.de

**S. 25 Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn-Rhein/Sieg gGmbH****Otto Brandenburg**

Tel.: 0228.97574-13

info@wbz.bonn.ihk.de





Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



Freundlich überreicht durch Ihre IHK Bonn/Rhein-Sieg.

Impressum

**IHK Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg**
Bonner Talweg 17
53113 Bonn
Tel.: 0228.2284-0
Fax: 0228.2284-170
E-Mail: info@bonn.ihk.de

Konzeption und Text:
Verena Reuther
Text & Kommunikation
www.verenareuther.com

Grafische Gestaltung:
Patrick Schaab PR GmbH –
Agentur für Kommunikation
www.schaab-pr.de



www.ihk-bonn.de
IHK-Fachkräftesicherung
Webcode: @2131



Die Arbeitsmarktpartner in Bonn/
Rhein-Sieg arbeiten zusammen
www.buendnis-fuer-fachkraefte.de



www.ihk-fachkraefte-nrw.de
IHK-Fachkräftemonitor
mit Prognosen zur Fachkräfte-
entwicklung in NRW
Webcode: @2103